

Orchideen

Kultur von Hybriden der Gattung *Phalaenopsis* in Styropor



In der Vergangenheit haben ich bei so manchem Treffen der Wiener Orchideengesellschaft die gesunden und reichlich blühenden Orchideen von meinem Kollegen Reiterer bewundern können, die er in Styropor kultiviert. Bei der Suche nach weiteren Informationen zu dieser Kulturvariante bin ich auf die Bücher „Orchideenkultur im Haus“ und „*The world of orchids: A practical guide to cultivating orchids in soilless culture*“ gestoßen. Beide Bücher beschäftigen sich mit der Thematik und erklären den Unterschied zur klassischen Kultur in Rindensubstratmischungen.

Ich habe die beschriebene Methode an einigen Hybriden der Gattung *Phalaenopsis* in unserer Zimmerkultur erfolgreich getestet. Die Pflanzen wachsen so besser, und für Urlaubsgießvertretungen wird kein „grüner Daumen“ mehr benötigt.

Wie funktioniert die Kultur im Styropor?

Auf den ersten Blick fällt sofort die offene Struktur des Styroporsubstrats auf. Es ist sehr luftdurchlässig und verdichtet sich mit der Zeit nicht. Dieser Vorteil gegenüber einer üblichen Rindensubstratmischung kommt den

Pflanzen zugute. Da Styropor keine Nährstoffe enthält, muss man selbst für die „Nahrungsversorgung“ der Pflanze sorgen. Dafür sollte man ungefähr einmal pro Woche die Töpfe mit frischem, zimmerwarmem Wasser durchspülen, wodurch aufgenommene Nährstoffe und abgestorbene Materialien abgewaschen werden. Zudem ist es notwendig, die Orchideen nach diesem Vorgang mit handelsüblichen Orchideendünger (nach Angaben des Produzenten) zu gießen.



Die Wurzeln wachsen auf direktem Weg in Richtung Wasser und bilden darin ein dichtes Geflecht. Den Wurzeln, die von sich aus ins Wasser gewachsen sind, stört das permanente Bad nicht, ganz im Gegenteil, sie ermöglichen der Pflanzen jederzeit die nötige Menge an Wasser aufzunehmen. Mit diesem dauerhaften Wasserzugang sind die Pflanzen in der Lage besser Stresssituationen zu überstehen. Nach einem Urlaub sehen die Pflanzen im Styropor bei uns immer deutlich frischer aus als die klassisch kultivierten Pflanzen!

So stellt man eine Pflanze auf die Kultur in Styropor um

Man nimmt die Pflanze aus ihrem Topf und entfernt das alte Substrat und abgestorbene Pflanzenteile. Die freigelegten Wurzeln wäscht man mit zimmerwarmem Leitungswasser ab und stellt die Pflanze in einen sauberen Topf. Transparente Töpfe können vorteilhaft sein, da man damit das Wurzelwachstum leichter beobachten und kontrollieren kann. Bei der Verwendung eines solchen Topfes, sollte man sich zusätzlich einen zweiten, nicht transparenten Topf suchen, der gerade einmal so groß ist, dass der erste noch hineinpasst. Diese „Topf in Topf“ Methode verhindert ein über-



mäßiges Algenwachstum. Den Topf befüllt man mit Styroporstücken, die eine Größe von etwa einem Zentimeter Durchmesser haben. Bei Jungpflanzen können die Styroporstück auch kleiner ausfallen. Danach kommt die Orchideen in einen Untersetzer, den man mit mindestens zwei Zentimeter Wasser füllen sollte. Es ist wichtig dieses Wasserniveau so gut wie möglich zu halten.

Solange die Wurzeln das Wasser noch nicht erreicht haben, muss das Styropor täglich von oben befeuchtet werden. Dies kann entfallen, sobald die Wurzeln im Wasser des Untersetzers angelangt sind. Von da an erleichtert sich die Kultur. Einmal pro Woche wird der Untersetzer gereinigt und das Wasser darin gewechselt. Die Töpfe spült man mit reichlich zimmerwarmem Leitungswasser durch, und gießt diese im Anschluss darauf mit der vorbereiteten Düngerlösung.

Motiviert durch die guten Ergebnisse, haben wir junge Phalaenopsis-Hybriden direkt aus deren in vitro Gläsern entnommen und in Styropor akklimatisiert. Dabei sind keine Probleme aufgetreten. Die Pflanzen wachsen zügig und blühen regelmäßig.

Ich hoffe, dass mit diesem Artikel ein wenig die Neugier an diesen Experimenten geweckt wurde und wünsche Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren.

Literaturverzeichnis

- [1] Gerhard Bomba, „Orchideenkultur im Haus“, ISBN: 3-8001-6680-1
- [2] Jack Ross, „The world of orchids: A practical guide to cultivating orchids in soilless culture“, ISBN: 0-9586735-6-X



- 1 Eine junge *Phalaenopsis* im Styropor.
- 2 Die Wurzeln wachsen auf direktem Weg in Richtung Wasser.
- 3 *Phal. bastianii* Hybride

Lebensqualität rund um's Haus...



ALUKREATIV
KOLLARITS
Zaunanlagen | Carports | Terrassendächer

26 Jahre Erfahrung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alu Kreativ GmbH Kollarits
Neutal, Werner v. Siemensstr. 3, © 02618 – 20 795
Hagenbrunn, Industriestr. 7-9, © 02246 – 28 402
info@alu-kreativ.at
www.alu-kreativ.at